

MEDIENINFORMATION

Linz, am 19. Mai 2026

Oberbank Ergebnis 1. Quartal 2026

Das starke Kundengeschäft sorgt für ein sehr gutes Quartalsergebnis der Oberbank, auch das Eigenkapital konnte weiter zulegen.

in Mio. Euro nach IFRS	1. Qu 2026	1. Qu 2025	+/- in %
Zinsergebnis	154,7	156,8	-1,4 %
Provisionsergebnis	63,6	58,4	9,0 %
Equity-Ergebnis	13,4	10,3	29,8 %
Risikovorsorgen	-11,3	-10,2	10,6 %
Verwaltungsaufwand	-100,2	-98,4	1,8 %
Überschuss vor Steuern	118,8	121,8	-2,5 %
Überschuss nach Steuern	92,5	94,2	-1,8 %

Bilanzkennzahlen

Forderungen an Kund:innen	22.190,8	21.071,8	5,3 %
Primärmittel	20.895,9	20.269,2	3,1 %
Bilanzsumme	29.711,0	28.950,8	2,6 %
Eigenkapital	4.473,7	4.208,9	6,3 %
Kernkapitalquote in %	19,62	18,91	0,71%-P.

Unternehmenskennzahlen

Return on Equity (nach Steuern)	8,36 %	9,05 %
Cost-Income Ratio	43,5 %	42,7 %
NPL-Quote ¹	2,85 %	3,22 %
Gewinn je Aktie in Euro (annualisiert)	5,24	5,34

Generaldirektor Dr. Franz Gasselsberger: „Mit diesem Ergebnis bin ich im Lichte der anhaltenden Unsicherheiten mehr als zufrieden! Die ausgezeichnete Entwicklung unseres operativen Geschäfts setzte sich auch im ersten Quartal 2026 fort. Getrieben vom starken Kommerzkreditwachstum, einem ausgezeichneten Provisionsergebnis und einem stabilen Verwaltungsaufwand konnten wir das Ergebnis auf hohem Niveau halten. Das bestätigt erneut die Robustheit unseres Geschäftsmodells, gerade in einem unsicheren wirtschaftlichen Umfeld.“

¹ NPL (non-performing loan) = notleidender Kredit
19. Mai 2026

Die Oberbank erwirtschaftete im wirtschaftlich und geopolitisch herausfordernden ersten Quartal 2026 einen Überschuss vor Steuern in der Höhe von 118,8 Mio. Euro. Das nun deutlich niedrigere Zinsniveau engt die Zinsmarge ein, so dass sich das Zinsergebnis leicht reduziert hat. Das Provisionsgeschäft ist breit aufgestellt und konnte auf hohem Niveau weiter gesteigert werden. Erfreulicherweise hat auch das Beteiligungsergebnis wieder etwas zugelegt.

Highlights aus dem Kundengeschäft

Das operative Geschäft der Bank zeigte sich erneut äußerst robust. Besonders hervorzuheben ist das um 5,3 % auf 22,2 Mrd. Euro gestiegene Kreditvolumen. Mit einem **Plus von 6,3 % hat sich das Wachstum bei den Kommerzkrediten erfolgreich fortgesetzt**, auch das Leasinggeschäft entwickelte sich hervorragend. Das Wachstum kam vorwiegend aus den Märkten Tschechien, Ungarn und Deutschland Mitte.

Auch das Privatkundengeschäft präsentierte sich stark. Die Sparquote verharrt, ebenso wie die Nachfrage nach privaten Vorsorgeprodukten, auf Rekordniveau. In der Wohnraumfinanzierung konnte trotz extremen Konditionendrucks ein leichter Zuwachs erzielt werden. Ungebrochen stark ist die Nachfrage nach Wertpapieren. **Die Oberbank setzt bei wichtigen Lebensentscheidungen (Wohnbau, Vorsorge, Geldanlage) auf persönliche Beratung und differenziert sich damit höchst erfolgreich von den Online- und Direktbanken.** Besonders stolz ist man auf die Höchstwerte in der Kundenzufriedenheit!

Das Private Banking setzte seinen beeindruckenden Erfolgskurs fort, die Wertpapierprovisionen sind erneut zweistellig um + 13,1 % auf 23,8 Mio. Euro gestiegen. Hervorragend entwickelten sich auch die Zahlungsverkehrsprovisionen und die Provisionen aus dem Kreditgeschäft. **In Summe hat das Provisionsergebnis um + 9 % auf 63,6 Mio. Euro zugelegt.**

Mit einem Plus von 627 Mio. Euro oder 3,1 % sind die Kundeneinlagen auf 20,9 Mrd. Euro gestiegen. Ergänzt um die Volumina auf den Wertpapierdepots erreichen **die betreuten Kundengelder einen neuen Rekordwert von 44,1 Mrd. Euro.** Ein sehr schöner Beweis für das Vertrauen der Kund:innen in die Oberbank!

Wichtige Kennzahlen weiterhin sehr stark

Die Oberbank ist bekannt für ihr exzellentes Risikomanagement. Das Kreditrisiko bleibt aber im aktuellen konjunkturellen und geopolitischen Umfeld herausfordernd. **„Wir sind stolz auf unser kerngesundes und breit gestreutes Kreditportfolio, mit einer NPL-Quote von 2,85 % liegen wir deutlich besser als zahlreiche Mitbewerber“**, zeigt sich Dr. Franz Gasselsberger zufrieden.

Mit einer Kernkapitalquote von 19,6 % und einer Gesamtkapitalquote von 21,3 % befindet sich die Oberbank im Spitzenfeld der europäischen Universalbanken. **Das Eigenkapital konnte zum 31. März 2026 um 6,3 % auf 4,5 Mrd. Euro gesteigert werden.** Auf dieser starken Eigenkapitalbasis kann das weitere Wachstum finanziert werden.

Im Umfeld steigender Kosten und Inflation blieb der Verwaltungsaufwand stabil, mit einer **Cost-Income-Ratio von 43,5 %** zählt die Oberbank zu den produktivsten Banken Europas.

Ausblick

Im Moment hängt alles davon ab, wie lange der Konflikt im Iran dauert. Wir fahren daher auf Sicht und blicken mit Respekt auf das weitere Geschäftsjahr 2026.

Der Jahresüberschuss wird aber auch ganz wesentlich von Marktvolatilitäten beeinflusst, die sich auf unsere Fair-Value-Bewertungen auswirken.

Aufgrund der anhaltend volatilen Rahmenbedingungen in Wirtschaft und Politik ist ein präziser Ausblick derzeit nicht möglich.

Kontakt:

Mag.^a Beatrix Putz

Tel.: +43 / 732 / 7802 - 37247

Mailadresse: beatrix.putz@oberbank.at

Pressebilder finden Sie unter www.oberbank.at/pressefotos

Allgemeine Information zur Oberbank

Die Oberbank AG wurde 1869 als Bank für Oberösterreich und Salzburg gegründet und ist eine unabhängige, österreichische Regionalbank mit Sitz in Linz. Ihr Filialnetz umfasst 161 Filialen (Stand 31.03.2026) und erstreckt sich über Österreich (Oberösterreich, Salzburg, Niederösterreich und Wien), Deutschland (Bayern, Baden-Württemberg, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Thüringen, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Berlin Brandenburg), Tschechien, Slowakei und Ungarn. Die Oberbank AG ist sowohl für Privatkund:innen als auch für Firmenkund:innen tätig und weist eine Bilanzsumme von 29,7 Milliarden Euro (Stand 31.03.2026) auf.